

JAHRES-BERICHT.

Ansprache

des Herrn Vizepräsidenten

Hofrat Professor Dr. Franz Toula

für den

durch Krankheit verhinderten Herrn Präsidenten

Hofrat Dr. Viktor von Lang

am 22. März 1916.

Hochgeehrte Versammlung!

Ich begrüße die geehrten Anwesenden herzlichst und eröffne die 56. Generalversammlung unseres Vereines.

Seit der Herr Präsident im Vorjahre die Ehre hatte, Ihnen über die Geschehnisse in unserem Vereine zu berichten, ist eine Reihe von gewaltigen Ereignissen an uns vorbeigezogen; aber immer noch entzweit der blutigste aller Kriege die Völker Europas. Außerordentliche Taten sind von den verbündeten Heeren seither vollführt worden. Möge das teure

Blut, das dabei fließen mußte, nicht umsonst vergossen worden sein und möge unserem Vaterlande und seinen Verbündeten in absehbarer Zeit ein Friede erblühen, welcher der schweren Opfer wert ist, die der Verteidigung gegen so zahlreiche Feinde gebracht werden mußten.

Auch unser Verein ist an den Opfern beteiligt, die der Krieg allen auferlegt hat; eine größere Zahl seiner Mitglieder ist einberufen und zwei derselben, soweit uns bekannt ist, fielen auf dem Felde der Ehre.

Es sind dies die Herren:

Humbert Degasperi, Konstrukteur, und
Eugen Głowacki, k. u. k. Oberleutnant.

Ehre ihrem Andenken!

Auch sonst sind die Verluste, die der Verein durch den Tod von Mitgliedern erlitten hat, im heurigen Jahre sehr bedeutend. Der Verein verlor vor kurzem sein letztes Ehrenmitglied: Hofrat Professor Dr. Ernst Mach starb am 19. Februar 1916 fern von Wien in Vatterstetten bei München im hohen Alter von 79 Jahren. Physiker von Fach, hat er durch eine Reihe von ausgezeichneten physikalischen Arbeiten unsere Kenntnis bereichert. Seine schon früh bei ihm sich geltend machende philosophische Veranlagung brachte es mit sich, daß er wie von einer höheren Warte aus an seine Arbeiten herantrat. Immer mehr wurde es ihm zur Hauptsache, die Beziehungen zwischen dem Objekt, das beobachtet wird, und dem beobachtenden

Subjekte festzulegen. Diese Richtung fand, was die physikalische Seite anbelangt, in kritischen Schriften (Die Prinzipien der Mechanik und der Wärmelehre) ihren Ausdruck. In Wien, wohin er Mitte der Neunzigerjahre des vorigen Jahrhunderts als Professor der Philosophie berufen wurde, konnte er sich ausschließlich der philosophischen Seite dieser seiner oben angegebenen Aufgabe widmen. Er hat seine Gedanken darüber in seiner philosophischen Hauptschrift: „Das Verhältnis des Physischen zum Psychischen“ niedergelegt, wobei er aber immer auf dem Boden der reinen Erfahrung fußte. Er wollte immer Erfahrungsphilosoph sein. — Durch mehrere Jahre Ausschußmitglied und nach seinem Rücktritte Ehrenmitglied unseres Vereines, hat er unser Jahrbuch durch zwei gehaltvolle Vorträge, die beide Seiten seines Könnens anschaulich machen, bereichert. Sie sind seiner Sammlung populär-wissenschaftlicher Vorlesungen zuzurechnen, welche mit zu dem Besten gehören, was in dieser Hinsicht veröffentlicht wurde. So ist denn mit Mach einer unserer klarsten Denker, ein ungemein reiches und tiefes Geistesleben von uns geschieden. — Ferner wurden dem Vereine die beiden Ausschußmitglieder Vizepräsident Generalmajor von Obermayer und Hofrat Ludwig durch den Tod entrissen.

Generalmajor Albert Edler von Obermayer verschied am 26. September 1915. Durch eine lange Reihe von Jahren wirkte er verdienstvoll als zweiter Vizepräsident unseres Vereines. Er stellte seine be-

währte Kraft uns sowie anderen Unternehmungen, welche sich der Volksbildung widmen, auf das bereitwilligste und tatkräftigste zur Verfügung.

Hofrat Professor Dr. Ernst Ludwig, der ausgezeichnete Forscher und Lehrer auf dem Gebiete der Chemie und Balneologie, an dessen Vorträgen wir uns so oft erfreuten, starb nach einem Leben reich an Erfolgen am 22. Oktober 1915. Wir werden den genannten um unseren Verein so vielverdienten Dahingeschiedenen ein dauerndes Andenken bewahren.

Weiters ist das Ableben von folgenden zum Teil langjährigen unterstützenden und ordentlichen Mitgliedern zu vermelden. Es sind dies die Herren und Damen:

Herr Dr. Heinrich Freiherr von Bach, Hof- und Gerichtsadvokat;

„ Dr. Friedrich Bidschof, Adjunkt an der k. k. Sternwarte in Triest;

Frau Marie Binn, Professorsgattin;

Herr Eduard Gerisch, k. k. Regierungsrat, Kustos der Gemäldegalerie der Akademie der bildenden Künste;

Herr Dr. Guido Goldschmiedt, k. k. Hofrat und Universitätsprofessor;

„ Johann Grillmayer, Fabriksbesitzer in Linz;

„ Karl Hackl, Bürgerschuldirektor;

Fräulein Marie Jank, Lehrerin;

Herr L. Leichner, Kommerzienrat, Fabriksbesitzer in Berlin;

Frau Amalie Leidesdorf;

„ Spuller;

Herr Isidor Weinberger, Kommerzialrat;

Fräulein Anna Wurst.

Ich bitte Sie, das Andenken an alle die Verstorbenen durch Erheben von den Sitzen zu ehren.

Die Zahl der Vereinsmitglieder hat sich nicht nur infolge der Todesfälle, sondern auch infolge einer erheblichen Zahl von Austritten vermindert. Diesem Abgange steht ein geringerer Zuwachs an neuen Mitgliedern gegenüber, alles Erscheinungen, die sich unschwer aus den gegenwärtigen Verhältnissen erklären lassen, da ja jetzt die Anstrengungen, welche jeder mann in geldlicher Beziehung leisten muß, ganz besonders hohe sind. Die Einzelheiten über die Mitgliederbewegung wird Ihnen der Bericht des Herrn Sekretärs geben. Ich bemerke zu demselben jedoch im vorhinein, daß sich ein abschließendes Bild über die Zahl der Vereinsmitglieder auch heuer aus dem früher angegebenen Grunde (Einberufungen) nicht geben läßt.

Das Interesse an den Vereinsvorträgen — ich bemerke diese Tatsache mit Freuden — ist auch im heurigen Jahre ein ungeschwächt großes gewesen. Nicht nur die Vereinsmitglieder beteiligten sich eifrig an den Vorträgen, sondern auch eine große Zahl von Freunden der Naturwissenschaften, wie die recht beträchtliche Ziffer der verkauften Eintrittskarten beweist. Dieser erzielte Erfolg spricht für die Richtig-

keit des Ausschlußbeschlusses, auch im heurigen Jahre die Vereinstätigkeit in vollem Umfange fortzusetzen. Das Vortragsprogramm konnte ohne jede Störung zur Durchführung gebracht werden.

Was die Kassegebarung anlangt, worüber Sie die Einzelheiten dem Berichte des Herrn Kasseverwalters entnehmen wollen, muß ich den namhaften Rückgang der Einnahmen im 55. Vereinsjahre hervorheben. Dieser Rückgang hat zum Teile seine Ursache in der Verminderung der Zahl der Mitglieder, hauptsächlich aber in dem Ausfalle der Staatssubvention, wodurch der Gesamtbetrag der Subventionen außerordentlich klein wurde. Doch kann ich zu meiner Freude berichten, daß uns für das laufende 56. Vereinsjahr die Staatsunterstützung in einem wenn auch beschränkteren Maße (K 500) wieder zugewiesen wurde. Durch große Sparsamkeit, welche zur Verringerung des Umfanges des Jahrbuches und zur tunlichsten Einschränkung in der Zahl der Abbildungen in demselben zwang, gelang es, trotz der auch im Buchdruckgewerbe eingetretenen Teuerung, die Auslagen zu vermindern. Aber nur durch die Heranziehung des in einem Sparkassebuche als Reserve für alle Fälle zurückgelegten Betrages war es möglich, den schon im 54. Vereinsjahre entstandenen Fehlbetrag wieder zu tilgen. Infolge der angeführten Umstände werden Sie es begreiflich finden, daß wir uns heuer ebenfalls mit dem Jahrbuche Einschränkungen auferlegen müssen, es wird daher ein zweites „Kriegsjahrbuch“

werden. Unser vorjähriger Wunsch, daß es heuer wieder sein normales Aussehen annehmen möchte, geht also leider nicht in Erfüllung.

Ich stelle noch die freundliche Bitte an unsere geehrten Vereinsmitglieder, dem Vereine auch weiterhin treu zu bleiben, obwohl die gegenwärtige Zeit ihren Schwerpunkt mehr auf die großen Ereignisse des Krieges und die realen Gegenstände des täglichen Lebens zu legen zwingt als auf die idealen. Wenn sorgenfreiere Zeiten eingetreten sein werden, müssen die letzteren wieder zu erhöhter Bedeutung gelangen und ich bitte neuerdings, die Ziele des Vereines durch Gewinnung neuer Mitglieder fördern zu helfen. Dadurch werden auch die gegenwärtigen Schwierigkeiten erfolgreich behoben werden.

Zweier Ereignisse im laufenden Vereinsjahre möchte ich noch besonders gedenken. Am 20. Dezember 1915 feierte der Vorsitzende seinen 70. und am 16. Februar 1916 unser Ausschußmitglied Hofrat Professor Dr. Alexander Bauer seinen 80. Geburtstag. Der Vereinsausschuß unterließ es nicht, den beiden Jubilaren in Adressen namens des Vereines den Dank für deren langjähriges verdienstvolles Wirken in der Vereinsleitung zum Ausdrucke zu bringen und dieselben in feierlicher Weise zu begrüßen. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

Es sei mir zum Schlusse meines Berichtes gestattet, dem ehrfurchtsvollsten Danke Sr. Majestät dem Kaiser sowie auch Sr. königlichen Hoheit dem Herrn

Herzoge Ernst August von Cumberland für die Zuwendung von Subventionen für den Verein Ausdruck zu geben.

Daran schließe ich meinen ergebensten Dank an das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für die neuerlich zugewiesene Subvention und spreche meinen besten Dank aus der Ersten österreichischen Sparkasse sowie allen subventionierenden Gönnern des Vereines für deren Unterstützungen.

Weiters danke ich wärmstens und herzlichst dem Rektorate der k. k. Technischen Hochschule und der Leitung des elektrotechnischen Institutes für die beinahe kostenlose Überlassung des Vortragssaales und des Projektionsapparates.

Ebenso danke ich verbindlichst der geehrten Presse für die freundliche Aufnahme von Ankündigungen und für gelegentliche Besprechungen unserer Vorträge.

Ich erteile nunmehr das Wort unserem Herrn Sekretär, Chef-Geologen Professor Ing. August Rosiwal zur Berichterstattung über den Stand unserer Mitglieder und die vorzunehmenden Wahlen.

Bericht des Sekretärs.

Ausgehend vom Stande unserer Mitglieder zur Zeit der vorjährigen Generalversammlung am 17. März 1915 ergibt sich folgende

Mitgliederbewegung im Vereinsjahre 1915/16:

	Ehren- mit- glieder	Unter- stützende (subventio- nierende) Mit- glieder	Ordent- liche Mit- glieder	Zu- sammen
Stand am 17. März 1915	1	58	490	549
davon sind ausgetreten . .	—	—	20	20
„ „ gestorben . .	1	2	13	16
neu eingetreten (bezw. gewählt)	—	3	19	22
Stand am 22. März 1916	—	59	476	535
Im Verhältnis zu 1915 . .	—1	+ 1	—14	—14

Was die vorzunehmenden Wahlen in den Vereinsausschuß anlangt, so diene den geehrten Mitgliedern zur Kenntnis, daß nach den Satzungen die im Jahre 1914 gewählten Ausschußmitglieder auszuschieden haben.

Es sind dies die Herren Präsident Hofrat von Lang und Sekretär Professor Rosiwal, weiters die Herren Ausschußräte Hofrat Bauer, Hofrat Hatschek, Hofrat Hochenegg, Professor Molisch, Professor Pintner und Hofrat Sahulka.

Der Ausschuß hat in seiner Sitzung am 12. März 1916 beschlossen, die Wiederwahl der ausscheidenden Herren der verehrlichen Generalversammlung zu empfehlen.

Durch das Ableben des zweiten Vizepräsidenten, des Herrn Generalmajors Edlen von Obermayer, ist eine Neuwahl erforderlich. Gemäß einem in der

Sitzung am 24. Oktober 1915 einhellig gefaßten Beschlusse erlaubt sich der Ausschuß für die Stelle des zweiten Vizepräsidenten das langjährige Ausschußmitglied, Seine Magnifizenz Herrn Professor Dr. Gustav Jäger, in Vorschlag zu bringen. Dadurch würde eine Ersatzwahl mit einjähriger Funktionsdauer für den Vereinsausschuß notwendig. Außerdem ist das Ausschußmitglied Herr Hofrat Ludwig mit Tod abgegangen. Für diese beiden erledigten Stellen schlägt der Ausschuß nach einem in derselben Sitzung gefaßten Beschlusse der geehrten Generalversammlung die Herren Bergrat, Chefgeologe Dr. Julius Dreger (für ein Jahr) und Professor Dr. Ferdinand Hochstetter zur Neuwahl in den Vereinsausschuß vor.

Endlich sind die Herren Rechnungsprüfer zu wählen. Der Ausschuß beantragt als solche zur Wiederwahl die Herren: Buchhaltungsvorstand der I. österreichischen Sparkasse i. R. Lukesch, Hauptkassier der I. österreichischen Sparkasse i. R. Mathes und Gebäudeinspektor der Bodenkreditanstalt Sauer.

Alle genannten Herren haben erklärt, eine auf sie eventuell entfallende Wiederwahl, beziehungsweise Neuwahl mit Dank anzunehmen.

Ich bemerke noch, daß der gedruckte Wahlvorschlag des Ausschußrates, den die geehrten anwesenden Mitglieder in den Händen haben, unverbindlich ist und nicht genehme Namen durch andere ersetzt werden können.

Ich ersuche jetzt den Herrn Kasseverwalter Dr. Bredl den Kassebericht für das vergangene Vereinsjahr zur Verlesung zu bringen.

Kassagebarung im 55. Vereinsjahre,

d. i. vom 1. November 1914 bis 31. Oktober 1915.

Einnahmen:

Saldovortrag	K	7.35
Jahresbeiträge der Vereinsmitglieder	"	3220.—
Subventionen	"	420.—
Interessen vom Vereinsvermögen	"	694.71
Verkauf der Vereinsschriften	"	197.93
Diverse, und zwar:		
Rückporti	"	11.23
Eintrittskarten	"	288.—
Deckung des Abganges aus dem Vereinsvermögen	"	973.70
		<hr/>
	K	5812.92
Minus auf neue Rechnung	"	46.55
		<hr/>
	K	5859.47

Ausgaben:

Honorare für die Manuskripte der Vorträge	K	1500.—
Für Illustrationen	"	47.05
Verwaltungsauslagen	"	115.23
Inkassoprovisionen	"	235.86
Druck des Jahrbuches, von Karten und Programmen	"	2102.33
Diverse, und zwar:		
Abgang vom Vorjahr	"	973.70
		<hr/>
Transport	K	4974.17

	Transport . . .	K 4974.17
Funktionspauschale des Herrn Vereinssekretärs	„	300.—
Ankauf von Schriften	„	11.—
Porti und Spesen	„	44.90
Remunerationen und Neujahrgelder	„	330.—
Annoncen und Plakate	„	156.—
Photographisches Institut	„	43.40
		<hr/>
		K 5859.47

Wien, am 19. Oktober 1915.

Dr. Walter Bredl,
Kasseverwalter.

Befund der Herren Revisoren.

Vorliegende Rechnung wurde auf Grund der Beilagen eingehend geprüft und richtig befunden.

Der am Schlusse des Vereinsjahres verbliebene Saldo von K 2.85 wurde bar vorgefunden.

An Stammvermögen wurden laut Depotscheines des k. k. Verwahrungsamtes vorgefunden:

10 Fünftel k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Aktien à 200 fl. C.-M.	K 4200.—
2 Stück 4·2 % Notenrenten à 1000 fl.	„ 4000.—
4 „ 4·2 % Notenrenten à 100 fl.	„ 800.—
Guthaben bei der k. k. Postsparkasse.	„ 100.—
Ein Einlagebuch der Ersten österr. Sparkasse in Wien	„ 218.51

Wien, am 19. Oktober 1915.

Geprüft und richtig befunden:

W. Lukesch,
Johann B. Mathes,
Alois Sauer.

Wünscht jemand zu diesem Kassenberichte das Wort zu ergreifen? Da dieses nicht der Fall ist, erkläre ich denselben für angenommen und danke Herrn Dr. Bredl für die Mühewaltung, welche er der Kassegebarung angedeihen ließ.

Ich ersuche jetzt, die Stimmzettel abzugeben; während des Vortrages findet das Skrutinium statt. Das Wahlresultat werde ich am Schlusse des Vortrages bekanntgeben.

Ich lade nun den Herrn Professor Dr. Alexander Kossowicz ein, den angekündigten Vortrag zu halten. —

Nach Schluß desselben teilt der Vorsitzende das Wahlresultat mit. Es wurden 64 Stimmzettel abgegeben. Sie entsprachen einstimmig dem Wahlvorschlage. Es erscheinen also die vom Ausschuß vorgeschlagenen Herren in die Vereinsleitung gewählt.

Darauf wird die 56. Generalversammlung des Vereines geschlossen.

Vereinsleitung

für das 56. Vereinsjahr 1915/16.

Präsident: Lang Viktor, Edler von, Dr., k. k. Hofrat, Professor i. R. a. d. k. k. Universität, Präsident der kais. Akademie der Wissenschaften. 1916.

Vizepräsidenten: Toula Franz, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1915.

— Jäger Gustav, Dr., Professor an der k. k. technischen Hochschule, derzeit Rektor. 1916.

Sekretär: Rosiwal August, Ingenieur, Chefgeologe an der k. k. geologischen Reichsanstalt, Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1916.

Kasseverwalter: Bredl Walter, Dr., Kommissär der Südbahn. 1915.

Ausschußräte: Bamberger Max, Dr., Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1915.

— Bauer Alexander, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule i. R., korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1916.

— Dreger Julius, Dr., k. k. Bergrat, Chefgeologe an der k. k. Geologischen Reichsanstalt. 1916 (für ein Jahr).

— Eder Josef Maria, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule und Direktor der k. k. graphischen Lehr- und Versuchsanstalt, korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1915.

— Finger Josef, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule i. R. 1915.

Ausschußräte: Hatschek Berthold, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. Universität, korrespondierendes Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1916.

— Hohenegg Karl, Ingenieur, k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1916.

— Hochstetter Ferdinand, Dr., Professor an der k. k. Universität, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1916.

— Molisch Hans, Dr., Professor an der k. k. Universität, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1916.

— Pintner Theodor, Dr., Professor an der k. k. Universität. 1916.

— Reckenschuß, Robert Ritter von, diplom. Ingenieur, Dr. der techn. Wissensch., Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1915.

— Sahulka Johann, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. technischen Hochschule. 1916.

— Toldt Karl, Dr., k. k. Hofrat, Professor i. R. der k. k. Universität, wirkliches Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1915.

— Wettstein Ritter von Westersheim Richard, Dr., k. k. Hofrat, Professor an der k. k. Universität und Direktor des botan. Gartens, wirkl. Mitglied der kais. Akademie der Wissenschaften. 1915.

Rechnungsprüfer: Lukesch Willibald, Buchhaltungsvorstand der Ersten österr. Sparkasse i. R.

— Mathes Johann B., Hauptkassier der Ersten österreichischen Sparkasse i. R.

— Sauer Alois, Gebäudeinspektor der Bodenkreditanstalt.

Verzeichnis

der im 56. Vereinsjahre 1915/16 im Vereine
gehaltenen Vorträge.

3. Nov. 1915. Kustos Anton Handlirsch: Die Farben der Tiere in ihrer biologischen Bedeutung.
10. Nov. 1915. Prof. Dr. Theodor Pintner: Neues und Altes aus dem Leben der Ameisen und Bienen.
17. Nov. 1915. Assistent Dr. Ludwig Flamm: Einiges über den Bau des Atoms. (Mit Experimenten.)
24. Nov. 1915. Dozent Dr. Alfons Leon: Zement, Beton und Eisenbeton. (Mit Lichtbildern.)
1. Dez. 1915. Sekt.-Geologe Dr. Gustav Götzing: Neuere Ergebnisse österreichischer Alpenseeforschung. (Mit Lichtbildern.)
15. Dez. 1915. Prof. Dr. Hans Molisch: Die Verwertung des Pathologischen in der Pflanzenzucht. (Mit Demonstrationen.)
5. Jan. 1916. Prof. Dr. Franz Wähner von der k. k. deutschen Universität in Prag: Einiges über Gebirgsbau und Gebirgsbewegungen. (Mit Lichtbildern.)
12. Jan. 1916. Prorektor Prof. Dr. Theodor Panzer: Die Fütterung unserer Haustiere und ihre Beziehungen zur Ernährung des Menschen. (Mit Demonstrationen.)
19. Jan. 1916. Oberbaurat Prof. Rudolf Halter: Eiserscheinungen an fließenden Gewässern. (Mit Lichtbildern.)
26. Jan. 1916. Rektor Prof. Dr. Gustav Jäger: Die Beugungsspektren der Licht- und Röntgenstrahlen. (Mit Experimenten.)

9. Febr. 1916. Regierungsrat Vizedirektor Dr. Johann Palisa: Die Entwicklung des Fernrohrs. (Mit Lichtbildern.)
 16. Febr. 1916. Prof. Dr. Eduard Brückner: Einige Ergebnisse der österreichischen Adriaforchung 1911 bis 1914. (Mit Lichtbildern.)
 23. Febr. 1916. Priv.-Doz. Dr. Georg Weißenberger: Über die Mannigfaltigkeit der Materie und die neuen Aufgaben der chemischen Forschung. (Mit Experimenten.)
 1. März 1916. Hofrat Prof. Dr. Richard Wettstein Ritter von Westersheim: Wie ist die Blüte der Pflanzen entstanden? (Mit Demonstrationen.)
 8. März 1916. Prof. Dr. Max Reithoffer: Elektrische Schwebungen bei nieder- und hochfrequenten Wechselströmen. (Mit Experimenten.)
 15. März 1916. Kustos Anton Handlirsch: Die Landbrückenfrage. (Konstanz der Kontinente und Ozeane.)
 22. März 1916. Priv.-Doz. Prof. Dr. Alexander Kossowicz: Die technische und landwirtschaftliche Verwertung der Mikroorganismen.
-

Akademien, Gesellschaften, Vereine und Anstalten, mit welchen Schriftentausch stattfindet.

- Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes.
Amiens: Société Linnéenne.
Augsburg: Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben
und Neuburg (e. V.). (Obstmarkt, D 158.)
Bamberg: Naturforschende Gesellschaft. (Schönleinsplatz.)
Basel: Naturforschende Gesellschaft. (Universitätsbibliothek.)
Batavia: Koninglike naturkundige Vereeniging in Neederlandsch Indie. (Koningsplein, Zuid.)
Bergen: „Naturen“, Monatschrift für populäre Naturwissenschaften.
Berkeley (California): University of Berkeley. (Exchange Department Univ. of California Library).
Berlin: Königliche Akademie der Wissenschaften. (NW. 7, Unter den Linden 38.)
— Entomologischer Verein (Adresse: Ludwig Quedenfeld, Berlin — Gr.-Lichterfelde — West, Ringstraße 54).
— Botanischer Verein für die Provinz Brandenburg. (Dahlem-Steglitz bei Berlin, Königin Luisestraße 6-8.)
Bern: Schweizerische naturforschende Gesellschaft. (Stadtbibliothek.)
— Schweizerische entomologische Gesellschaft. (Naturhistorisches Museum.)
Bologna: Reale Accademia delle scienze dell'istituto. (Zamboni.)
Bonn: Naturhistorischer Verein der preußischen Rheinlande und Westfalens. (Maarflachweg 4.)
Bordeaux: Société des sciences physiques et naturelles. (20, Cours Pasteur.)
Boston (Mass.): Society of natural history. (Berkeley St.)

- Boston (Mass.): American Academy of arts and sciences.
(28, Newbury Street.)
- Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein (Städt. Museum).
- Brescia: Ateneo di Brescia. (Piazza Moretto, Palazzo Martinengo.)
- Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur. (I., An der Matthiaskunst 4/5.)
- Brünn: Mährische Museumsgesellschaft. (Landesbibliothek, Neues Landhaus.)
— Naturforschender Verein. (Ferdinandsgasse, Kafkahof.)
- Brüssel: Académie royale des sciences etc. (1, Rue ducale.)
— Société royale zoologique et malacologique de Belgique. (14, Rue des Sols.)
— Société belge de microscopie. (Jardin botanique de l'état.)
— Société entomologique de Belgique. (89, Rue de Namur.)
- Budapest: Kön. ungarische geologische Reichsanstalt. (VII., Stefánia-utcza 14.)
— Kön. ungarische Gesellschaft für Naturwissenschaften. (VIII., Eszterházy-utcza 16.)
- Cassel: Verein für Naturkunde.
- Chemnitz: Naturwissenschaftliche Gesellschaft. (Moritzstraße.)
- Cherbourg: Société nationale des sciences naturelles et mathématiques. (21, Rue Bonhomme.)
- Christiania: Königliche norwegische Universität.
- Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens.
- Cincinnati (Ohio): The Lloyd Library. (309, W. Court Street.)
- Córdoba (Argentinien): Academia nacional de ciencias de la república Argentina en Córdoba.
- Danzig: Naturforschende Gesellschaft. (Frauengasse.)
- Donaueschingen (Baden): Verein zur Geschichte u. Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landteile.
- Dorpat-Jurjew: Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Jurjew. (Johannisstraße 24.)
- Dresden: Gesellschaft für Naturkunde „Isis“. (Technische Hochschule, Bismarckplatz.)
— Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. (Eliasstraße 34.)

- Dresden: „Flora“, königl. sächsische Gesellschaft für Botanik und Gartenbau.
- Dürkheim a. d. H. (Rheinpfalz): „Pollichia“, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.
- Emden (Provinz Hannover): Naturforschende Gesellschaft.
- Erfurt: Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften. (Kgl. Regierungsgebäude.)
- Erlangen: Physikalisch-medizinische Sozietät.
- Florenz: Società entomologica italiana. (R. Museo di Fisica e Storia Naturali.)
- R. stazione di entomologia agraria. (19, Via Romana.)
- Frankfurt a. M.: Physikalischer Verein. (Kettenhofweg 132—134.)
- Senckenbergsche naturforschende Gesellschaft. (Viktoria-Allee 7.)
- Frauenfeld (Schweiz): Thurgauische naturforschende Gesellschaft.
- Freiburg im Breisgau: Naturforschende Gesellschaft.
- Genua: Società di letture e conversazioni scientifiche.
- Gießen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
- Görlitz: Naturforschende Gesellschaft. (Am Museum 1.)
- Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften (Adr.: Buch- und Kunsthandlung H. Tzschaschel, Görlitz).
- Göttingen: Königliche Gesellschaft der Wissenschaften. (Am Wilhelmsplatz 1.)
- Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark. (Landesamtshaus, I. St., Tür 72.)
- Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.
- Güstrow: Archiv des Vereines der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
- Halifax (Nova Scotia, Canada): Nova Scotian institute of science.
- Halle a. S.: Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. (Domplatz 4.)
- Sächsisch-Thüringischer Verein für Erdkunde.
- Kais. Leopoldinisch-Karolinische deutsche Akademie der Naturforscher (Wilhelmstraße 37).

- Hamburg: Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
(Naturhistorisches Museum.)
— Naturwissenschaftlicher Verein (Johanneum).
- Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.
- Hannover: Naturhistorische Gesellschaft. (Künstlerhaus,
Sophienstraße 2.)
- Harlem (Niederlande): Musée Teyler.
- Heidelberg: Großherz. Universitätsbibliothek. (Für den
Naturhistorisch-medizinischen Verein.) Mitteilungen:
Prof. Dr. W. Salomon.
- Helsingfors: Societas scientiarum Fennicae. (= Finska
vetenskap societeten.)
— Societas pro fauna et flora fennica. (= Naturhistorische
Gesellschaft.)
- Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.
- Hof (Bayern): Nordoberfränkischer Verein für Natur-, Ge-
schichts- und Landeskunde.
- Innsbruck: Tiroler Landesmuseum „Ferdinandeam“.
— Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein.
- Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Hol-
stein.
— Verein zur Pflege der Natur- und Landeskunde in
Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck.
- Klagenfurt: Naturhistorisches Landesmuseum.
- Königsberg: Königliche physikalisch-ökonomische Ge-
sellschaft. (Lange Reihe 4.)
- Krakau: Akademie der Wissenschaften. (Sławskowska 17.)
- Landshut: Botanischer Verein.
- Lausanne: Société vaudoise des sciences naturelles. (Pa-
lais de Rumine.)
- Leip'a (Böhmen): Verein für Heimatforschung und Wan-
derpflege.
- Leipzig: Gesellschaft für Erdkunde. (Grassi-Museum,
Königsplatz.)
- Linz: Museum Francisco-Carolinum. (Museumstraße 14.)
— Verein für Naturkunde in Österreich ob der Enns.
(Gemeindestraße.)

- Lüttich: Société géologique de Belgique. (Geologisches Laboratorium, Universität.)
- Luxemburg: Société des sciences naturelles.
- Madison (Wis.): Wisconsin Academy of sciences, arts and letters. (State Hist. Library Building.)
- Magdeburg: Museum für Natur- und Heimatkunde. (Domplatz 5.)
- Mailand: Società italiana di scienze naturali. (Palazzo del Museo civico, Giardini pubblici.)
- Marburg: Gesellschaft zur Beförderung der gesamten Naturwissenschaften.
- Milwaukee (Wis.): Public Museum.
- Moskau: Kaiserliche Gesellschaft der Naturforscher. (Universität.)
- München: Kön. bayrische Akademie der Wissenschaften. (Neuhauserstraße 51.)
- Polytechnischer Verein. (Briennerstraße 8/I.)
 - Bücherei des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. (Westenriederstraße 21/III.)
 - Geographische Gesellschaft. (Postamt 6.)
- Münster: Provinzial-Verein für Naturwissenschaften.
- Neuchâtel: Société des sciences naturelles. (Académie.)
- New Haven (Conn.): Connecticut Academy of arts and sciences. (Yale University Library.)
- New-York: Academy of sciences. (77th Street and Central Park West.)
- The American Museum of Natural History. (77th Street and Central Park West.)
- Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft. (Schildgasse 12.)
- Paris: Société géologique de France (VI, 28, Rue Serpenté).
- Passau: Naturhistorischer Verein.
- Philadelphia (Pa.): Academy of natural sciences of Philadelphia. (Logan square.)
- (Pa.): Wagner free institute of science. (Montgomery avenue and 17th Street.)
- Portici (Prov. Neapel, Italien): R. scuola superiore di agricoltura.

- Prag: Kön. böhmische Gesellschaft der Wissenschaften
 — Deutscher naturwissenschaftlich-medizinischer Verein.
 für Böhmen „Lotos“. (II., Weinberggasse 3 A.)
- Preßburg: Verein für Natur- und Heilkunde.
- Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Reichenberg: Verein der Naturfreunde.
- Riga: Naturforscher-Verein.
- Rio de Janeiro: Museu nacional do Rio de Janeiro.
- Rom: R. Accademia dei Lincei. (Alla Lungara 10, Palazzo
 dei Lincei.)
 — R. ufficio geologico d'Italia. (Via S. Susanna 1.)
- Rouen: Société des amis des sciences naturelles. (40, Rue
 de Saint-Lô.)
- St. Louis (Mo.): Academy of science of St. Louis (3817
 Olive Street).
 — The Missouri Botanical Garden.
- Salem (Mass.): Peabody Academy of sciences.
 — Essex Institute. (132—134, Essex St.)
- Salzburg: Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.
- S. Francisco: California academy of sciences.
- St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- St. Petersburg: Comité géologique. (Vassili Ostrov 4,
 Linie 15.)
- Stockholm: Entomologiska foreningen (=Entomologischer
 Verein).
 — K. Svenska Vetenskapsakademiens Bibliotek, Vetens-
 kapsakademien.
- Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde in
 Württemberg. (Naturalien-Sammlung.)
 — Meteorologische Zentralanstalt.
- Triest: Società adriatica di scienze naturali.
- Troppau: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Ulm: Verein für Mathematik und Naturwissenschaften.
- Upsala: Kongl. Universitets-Biblioteket. (Geological insti-
 tution of the university of Upsala.)
 — Société royale des sciences à Upsala. (St. Lars Gatan 1.)
- Venedig: Ateneo Veneto.

Washington (D. C.): Smithsonian Institution.

— United States Geological Survey. (1330 F. St. NW.)

— United States Department of agriculture library.

Wien: Anthropologische Gesellschaft. (I., Burgring 7, k. k. naturhistorisches Hofmuseum.)

— K. k. geologische Reichsanstalt. (III., Rasumofskygasse 23.)

— K. k. geographische Gesellschaft. (IX., Hörlgasse 5.)

— K. k. naturhistorisches Hofmuseum. (I., Burgring 7.)

— K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft. (III., Mechelgasse 2.)

— Österreichischer Alpenklub. (VI., Getreidemarkt 3.)

— Österreichischer Touristenklub. (I., Bäckerstraße 3.)

— Verein für niederösterreichische Landeskunde. (I., Herrengasse 13.)

— Wissenschaftlicher Klub. (VI., Dreihufeisengasse 1.)

Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde. (Naturhistorisches Museum, Friedrichstraße 5, Part.)

Winterthur (Schweiz): Naturwissenschaftliche Gesellschaft. (Stadtbibliothekar Brunner.)

Würzburg: Polytechnischer Zentral-Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.

— Physikalisch-medizinische Gesellschaft.

Zürich: Naturforschende Gesellschaft.

Die Schriften des Vereines werden zugestellt:

- An die Allerh. k. und k. Familien-Fideikommißbibliothek.
 „ „ Bibliothek des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs
 Karl Franz Josef.
 „ „ Bibliothek des Herrn Herzogs von Cumberland.
 „ das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.
 „ die Bibliothek der k. k. techn. Hochschule in Wien.
 „ „ „ der k. k. Hochschule für Bodenkultur
 in Wien.
 „ „ „ der k. k. Theresian. Akademie in Wien.
 „ „ „ des k. k. akademischen Gymnasiums in
 Wien.
 „ „ „ der k. k. Oberrealschule im IV. Bezirke
 in Wien.
 „ den Niederösterr. Gewerbe-Verein in Wien.
 „ die Bibliothek der k. k. Universität in Czernowitz.
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Graz.
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ techn. Hochschule in Graz.
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Universität in Innsbruck.
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ Universität in Prag.
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ kais. Universität in Straßburg.
 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ k. k. montanistischen Hochschule in
 Leoben.
 „ das Deutsche Museum in München. (Zweibrücken-
 straße 12.)
 „ die Deutsche Bücherei in Leipzig. (Gerichtsweg 26.)
 „ den Naturwissenschaftlichen Verein an der k. k. Uni-
 versität in Wien.
 „ die Statistische Abteilung des Magistrates in Wien.
 „ den Niederösterr. Volksbildungsverein (25 Exemplare),
 Krems a. D., Pfarrplatz 7/I. (Obmann: H. A. Noggler.)
-

Protektor:

Se. kaiserl. und königl. Hoheit

der durchlauchtigste Herr

Erzherzog

Karl Franz Josef
von Österreich-Este,

kaiserlicher Prinz, Erzherzog von Österreich, königlicher Prinz
von Ungarn und Böhmen, Ritter des goldenen Vlieses,
Großkreuz des toskanischen St. Josef-Ordens,
Ritter des preussischen schwarzen Adler-Ordens,
I. u. I. feldmarschalleutnant und Vize-Admiral.

Veränderungen im Mitgliederstande

im Vereinsjahre 1915/16.

Einem Ausschlußbeschuß entsprechend, hat auch für dieses Jahr der Wiederabdruck des Mitgliederverzeichnisses zu unterbleiben und wird daher auf dasselbe im 54. Jahrgange unserer Schriften, Vereinsjahr 1913/14, verwiesen.

Die eingetretenen Todesfälle sind im Berichte des Präsidenten enthalten und es werden sonach nur die uns bekannt gewordenen Veränderungen im Mitgliederstande (Austritte und Neueintritte) verzeichnet.

Subventionen:

	K
Se. k. u. k. Apost. Majestät der Kaiser	200
Se. königl. Hoheit Herzog v. Cumberland	60
Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht	500
Se. Erlaucht Landgraf Fürstenberg Eduard, I., Himmelpfortgasse 13	50
Rothschild Alfons, Freiherr v., IV., Plößl- gasse 10	60
Rothschild Louis, Freiherr v., IV., Prinz Eugen- straße 22	60
Erste österreichische Sparkasse.	50

Ehrenmitglied:

Mach Ernst, Dr., k. k. Hofrat, Universitätsprofessor
i. R., wirkl. Mitglied der kais. Akademie der Wis-
senschaften, Mitglied des Herrenhauses, Vatterstetten
bei München. (†.)

Ausgetreten.

Ordentliche Mitglieder:

- Frau Abeles Wilhelmine.
„ Adler Mathilde samt Familie.
Herr Balban Gustav.
Frau Batta-Kikó Marie.
Herr Beglinger W., Dr., Zürich.
„ Hanusch August, Ingenieur, Klosterneuburg (auf
Kriegsdauer).
„ Kaudela Adolf, Beamter.
„ Kriesch Anton, k. k. Rechnungsdirektor.
Leseverein in Gmünd (Niederösterreich).
„ Mathes Johann, Bürgerschullehrer (auf Kriegsdauer).
Frl. Mertens Luise von, Lehrerin, Salzburg.
Militärwissenschaftlicher Verein, Preßburg
(Pozsony).
Herr Obuljen Michael, k. k. Oberlandesgerichtsrat, Zara.
„ Rosenthal Arnold samt Familie (übertragen in die
Liste der unterstützenden Mitglieder).
„ Schiller Josef, Sekretär.
„ Schmidt Karl, Notariatsbeamter.
„ Schreiber, Dr., samt Familie.
„ Trabert Wilhelm, k. k. Hofrat und Universitäts-
professor, samt Familie.
„ Wiechowski Siegfried, Dr.
Frl. Witz Berta, Lehrerin.
-

Eingetreten.**Unterstützende Mitglieder:**

	K
Herr Barber Arnold, Stadtbaumeister, XIX/1, Niedergasse 14.	10
„ Neumann Ladislaus, stud., III., Rochusplatz 10.	10
„ Rosenthal Arnold, I., Reichsratstraße 1 (übertragen aus der Liste der ordentlichen Mitglieder)	20

Ordentliche Mitglieder:

	K
Frl. Dreßler Herta, III., Hörnesgasse 18	5
Herr Fels Gustav, Dr., Privatgelehrter, VI., Köstlergasse 6	5
„ Götzingler Gustav, Dr. phil., k. k. Sektionsgeologe, III., Rasumofskygasse 23	5
„ Hirschhorn Zygmunt, stud., IV., Starhemberg-gasse 5/35	5
„ Kroczek Anton, Ingenieur i. R., XIII/7, Testarellogasse 23	5
„ Kühn Ferdinand, Mechanikermeister, II., Valeriestraße 80	5
„ Neumann Emil, Konstrukteur, II., Valeriestr. 110	5
„ Reichelt Franz, XVIII/1, Hans Sachsgasse 17	5
„ Rudolf Franz, Bürgerschullehrer, XIX/2, Muthgasse 123	5
„ Ryba Franz, Disponent, IV., Heumühlgasse 16	5
Frl. Salzer Grete, XIX., Hofzeile 29	5
Herr Scheck Rudolf, Ing., Maschinenkommissär der k. k. Staatsbahnen, III/4, Hauptstraße 141, II/11	5
„ Schmid Rudolf, Dr., III/1, Beatrixgasse 14 a.	5
„ Schrenck Ludwig, Baron, k. k. Oberbaurat, III/4, Fasangasse 32	5
„ Starkbaum Michael, III., Dianagasse 8/III	5
„ Stenzel Franz, k. k. Professor, XVIII/3, Geyergasse 6	5
„ Tachau Robert, Privatier, XIII/4, Baumgartenstraße 12/II	5
Frl. Tschapeck Sofie, III., Keinergasse 4	5
„ Wolf Helene, VII., Siegmundgasse 10	5

Mitteilungen, Zuschriften und Sendungen an den Verein wollen gefälligst an die Adresse:

Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien,

IV., k. k. technische Hochschule
gerichtet werden.

Geldsendungen des k. k. Postsparkassenamtes werden erbeten zur Gutschrift auf **Konto 84.484**, Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse Wien](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jahres-Bericht. \(Seiten V-XXXV\). V-XXXV](#)